

Beginn der Flucht

Reich beschenkt noch gestern, hoch besungen,
Feierlich von Königen besucht,
Heute hart in Nacht und Frost gezwungen,
Müd und einsam auf gehetzter Flucht!

Wie ertrug's die Zarte, Ungestählte,
Die noch eben die Beglückte war,
Daß sie jäh zu den Verfolgten zählte,
Dumpf umdroht von Finster und Gefahr?—

Doch es stapfte ja voraus der treue,
Starke Mann, die Stirne frei im Wind,
Und an ihrem Herzen wuchs die neue,
Süße Wärme, die ihr gab das Kind.

Seliges Erinnern durfte schauen
Jenen Boten aus dem höchsten Licht.
Da ergab sie ganz sich dem Vertrauen,
Trug das Schwere fromm und klagte nicht.